

Galater-Brief:

Bibeltreue contra Paulus!

Der Galaterbrief lehrt im Kern:

1. Es gibt zwei Wege: a) den Weg der Gesetzlichkeit und der Werke und b) den Weg der Gnade und des Glaubens an Jesus Christus und an sein vollkommenes Erlösungswerk
2. Jesus hat das Gesetz erfüllt und abgeschafft und uns vom Gesetz bzw. vom Fluch des Gesetzes erlöst und befreit (4,5; 5,1)
3. Das Gesetz bzw. Werke machen uns **nicht gerecht**, allein der Glaube an Jesus Christus (2,16, 3,11)
4. Wer durch das Gesetz bzw. durch Werke **gerecht** werden will, hat Jesus und die Gnade verloren (Gal 5,4) und steht unter dem Fluch (3,10)
5. Wir sollen für die Wahrheit und gegen Irrlehren, insbesondere gegen die Irrlehre der Gesetzlichkeit und der Werkgerechtigkeit, kämpfen (5,1)
6. Die Liebe erfüllt das Gesetz! (vgl. 5,12), (Nicht der Buchstabe des Gesetzes, sondern der Geist der Liebe)

Kurz, wir werden **gerecht** durch den Glauben an Jesus Christus, **nicht** durch die Erfüllung des Gesetzes, durch die (vergebliche) Bekämpfung der Sünden, Lüste und Begierden. Das Heil kommt aus dem Glauben:

WER GLAUBT, WIRD SELIG!

Bibeltreue lehren ein falsches Evangelium, das Evangelium der **Gesetzlichkeit und Werkgerechtigkeit**; sie leugnen das vollkommene Erlösungsoffer Jesus' Christi; sie verachten die Gnade und Jesus' Erlösungsoffer am Kreuz; sie bestehen auf die Erlösung durch Gesetzlichkeit und Werkgerechtigkeit. Immer wieder verweisen sie auf den Hang und Drang zur Sünde in uns, immer wieder verweisen sie auf das Gesetz und auf die Bedrohung durch das „Fleisch“, immer wieder fordern sie uns auf, die Sünde aktiv, durch Werke, durch eigenes Tun, durch eigenes Bemühen und eigene Anstrengungen zu bekämpfen und zu unterdrücken, immer wieder drohen sie mit dem Verlust des Heils durch Sünde und/oder Abkehr vom Glauben („Abfall“). Doch Jesus hat die Sünde bzw. die Sündenschuld bereits getilgt, für alle. Wir müssen die Vergebung der Sünden einfach nur annehmen, im Glauben an die Schrift. Wer meint, er müsse die Sündenschuld durch eigene Anstrengungen beseitigen, der verwirft Jesus' Opfer, der steht mit Recht unter dem Fluch! (Gal 3,10)

Die Schrift lehrt, Jesus hat uns in dreifacher Weise frei gemacht: von der Sündenschuld, von der Sündennatur und vom Gesetz. Es gibt nur noch *eine* Sünde: der Unglaube! Jesus ist das Ende des Gesetzes, er hat das Gesetz für uns erfüllt. Er hat uns „heil“ und „heilig“ gemacht durch den Glauben aufgrund des Erlösungsoffer Jesu Christi. Und ER hat uns im Wege der Wiedergeburt zu **neuen Menschen** gemacht, die nach seinem **Ebenbild** geschaffen sind in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die nicht mehr sündigen können und sündigen wollen (Röm 6). ER hat die alte Sündennatur weggenommen und uns eine neue, göttliche Natur eingepflanzt.

Wer nun immer wieder auf die Sünde und auf das Gesetz pocht, der spricht bestenfalls zu *Ungläubigen*, die tatsächlich verloren sind. Für *Wiedergeborene* ist das Sündenproblem gelöst, ein für allemal. Zwar sollte Ungläubigen und Unerretteten die Sünde und die ewige Verdammnis erklärt werden, doch zugleich sollte vor allem die Erlösung und die Errettung durch Jesus' Opfer in den Mittelpunkt der Predigt gestellt werden. Demgegenüber muss *Wiedergeborenen* klar und deutlich verkündet werden, dass das rettende Heil *unverlierbar* ist. Das Heil kann nicht verloren gehen, weder durch Sünde noch durch Abfall bzw. Abkehr vom Glauben. Dazu gibt es eine Unzahl Bibelstellen, gegenteilige Auslegungen sind falsch (vgl.

Prüfet alles!) Wiedergeborene können auch nicht verloren gehen, indem sie sich von Jesus abwenden, durch „Abfall“. Es gibt keine einzige Bibelstelle, die belegt, dass Wiedergeborene verloren gingen und den Heiligen Geist an Gott **zurückgeben** mussten. Darüber hinaus gibt es zahlreiche „Bewahrverse“ (vgl. Prüfet alles!).

Fazit

Kernelemente des wahren Evangeliums sind die „rechte Lehre“, die „rechte Liebe“ sowie die rechte Orientierung und Aufklärung. Bibeltreue lehren ein **falsches Evangelium**, sie führen Suchende und Gläubige in die Irre. Sie verbreiten das Heil aus Werken, Verlierbarkeit des Heils, Rückfall in die Fleischlichkeit u. v. m. Das ist falsch. Das Heil kommt aus dem Glauben, das Heil ist unverlierbar, Heiligung ist gott- bzw. geistgewirkt, Wiedergeborene können nicht in die Fleischlichkeit zurückfallen, Wiedergeborene sind der Sünde gestorben, die Sünde ist tot! (vgl. Prüfet alles!). Bibeltreue lehren und leben **nicht** das Evangelium der Gnade und der Liebe. Die Gnade ist bloßes Lippenbekenntnis, die durch andere Lehren zurückgenommen wird. In Wahrheit leugnen sie das vollkommene Erlösungswerk Jesus`, die Erlösung, die umfassend und unverlierbar ist. In Wahrheit verbreiten sie die Lehre der Gesetzlichkeit und Werkgerechtigkeit, die nicht retten kann, die Gottes Wort unter den Fluch stellt, höchst raffiniert verpackt, so zum Beispiel bei Ebertshäuser (vgl. Prüfet alles!).

Bibeltreue weigern sich, den Gläubigen, die rechte **Orientierung und Aufklärung** zu geben über die „Werke der Finsternis“ (Eph 5,11) sowie über die Irrlehren und Irrlehrer in ihren eignen Reihen, so zum Beispiel über die (Irr-)Lehre der „Gesetzlichkeit und Werkgerechtigkeit“, die sie selbst verbreiten. Außerdem verschweigen sie die **geistlichen Gefahren** der Gegenwart, die modernen Psychotechniken und Psychotherapien, die Lehren und Praktiken der modernen Pädagogik und des modernen Okkultismus. Sie bleiben auf dem Stand von vor 30 Jahren. Sie täuschen Engagement vor, indem sie vor Praktiken warnen, die schon lange keine Rolle mehr spielen, und sie verschweigen die wichtigsten Praktiken der Gegenwart (so zum Beispiel L. Gassmann, vgl. meine Kritik in: Prüfet alles!).

Bibeltreue haben **keine Liebe** im Herzen, weder Helfer- noch Retterliebe. Wir sollen unsere Brüder lieben, ehren, achten und ihnen dienen (!). Doch Bibeltreue verachten Brüder, die sie auf ihre Irrwege aufmerksam machen und auf das Wort Gottes hinweisen. Bibeltreue haben auch keine Liebe zu den Kindern! Diese werden täglich mit esoterischen, magischen und anderen spirituellen Lehren und Praktiken konfrontiert und Bibeltreue weigern sich standhaft, die Eltern aufzuklären oder gar zu schützen (so z. B. auf Endzeit-Konferenzen, vgl. Traut u. a.). Brüder, die aufklären, werden von den Bibeltreuen ignoriert, verschwiegen, behindert und verleumdet, damit der Widersacher ein leichtes Spiel habe.

Das kann nicht der Geist Gottes sein!

Bibeltreue ignorieren und verschweigen die zitierte Literatur, sie werfen sie in den Papierkorb oder schicken sie zurück (Nestvogel), sie verstecken oder sperren ihre E-Mail-Adresse. Und sie werden auch diesen Beitrag verschweigen und weiterhin jeden Dialog verweigern, genau das zeigt den wahren Geist, der hier herrscht!

Zur Vertiefung: Franzke, Reinhard: **PRÜFET ALLES!** Wohin führen uns die Bibeltreuen? Hannover 2018 (beim Faith-Center-Hannover, info@alpha-press.de sowie „Faith Center Hannover“ unter www.didaktikreport.de (im Download!))

Professor Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, November 2018